HISTORISCHER VEREIN LAUF A. D. PEGNITZ E.V.
FREUNDE DES STADTARCHIVS

Lauf, 14.08.2026

Liebe Mitglieder des Historischen Vereins Lauf e.V. –
Freunde und Freundinnen des Stadtarchivs,

mitten im Sommer, einem der heißesten, den wir uns denken können, sind wir nun angekommen. Das Denkmaljahr 2026 ist bereits weit fortgeschritten mit vielen guten Veranstaltungen und Begegnungen im Rahmen der Ausstellung „Moment mal – Denkmal“ der Ausstellung zu den regionalen Beispielen aus dem Nürnberger Land „Schau mal – denk mal!“ Trotz der Hitze waren die Veranstaltungen sehr gut besucht. Als Veranstalter-Team sind wir sehr glücklich über die große Resonanz in der Öffentlichkeit und unser Netzwerk der gemeinsamen Arbeit, das entstanden ist. Wir möchten es nicht mehr missen, und sind auch dem Team des Industriemuseum sehr dankbar, dass wir in seinen Räumen und mit der fachlichen Unterstützung der MitarbeiterInnen dieses Gemeinschaftsprojekt auf die Beine stellen konnten.

Der regionale Ausstellungs-Teil zum Denkmaljahr bleibt noch bis 18. Oktober 2026. Ab 26. August 2026 ist sie noch bis 18. Oktober 2026 zu sehen. Die Schautafeln werden umgestellt und im großen Ausstellungsraum neu präsentiert.
Die Wanderausstellung aus München tut das, was der Name schon sagt, sie wandert weiter – nach Bad Windsheim ins Freilandmuseum.

Nach wie vor finden Sie die begleitenden Veranstaltungen auf der Homepage des Landratsamtes:
https://urlaub.nuernberger-land.de/genuss/sehenswertes/denkmaljahr-2026

Was unsere eigenen Veranstaltungen betrifft, so weisen wir Sie besonders auf folgende hin:

Am **13.09.2026 öffnen wie immer bundesweit Denkmäler am Tag des Offenen Denkmal**s.
Der Historische Verein Lauf e.V. – Freunde des Stadtarchivs kümmert sich um das Programm in der St. Johanniskirche und auf dem Kirchturm.
„NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ - unter diesem Motto sind in diesem Jahr in ganz Deutschland historische Denkmal-Schätze geöffnet. Denkmale machen Erinnerungen lebendig und bewahren sie auch für die Zukunft. In Lauf an der Pegnitz gibt es an diesem Tag viel zu entdecken. Die St. Johanniskirche am

SUSANNE KOCH-SCHÄCHTELE . BLEICHGASSE 6 . 91207 LAUF AN DER PEGNITZ
TEL: 09123 81350 . VORSITZ@LAUFERGESCHICHTE.DE
SPENDENKONTO SPARKASSE NÜRNBERG IBAN DE35 7605 0101 0013 5973 49

Marktplatz ist geöffnet. Ab 11 Uhr gibt es in der Kirche Führungen nach Bedarf. Speziell für Familien mit Kindern wird eine Führung um 14.00 Uhr angeboten. Sie klingt aus mit einem Kirchenerkundungsspiel. Anschließend um 15 Uhr erklärt und spielt Kantor Andreas Schmidt die Orgel
Der Turm kann ebenfalls ab 11 Uhr bestiegen werden. Der Aufstieg ist beschwerlich und erfordert gute Kondition und festes Schuhwerk, doch der fantastische Rundumblick lohnt die Mühen.
Um 18 Uhr schließt die Kirche ihre Türen wieder.

Das Stadtarchiv beteiligt sich mit einer Sonderausstellung im Leseraum des Stadtarchivs von 11 – 16 Uhr zu dem Projekt „Wiederaufbau Wittmannhaus – unvollendet“.

Gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde laden wir ein zu einem Vortrag mit Dr. Andrea König, evangelische Theologin aus Lauf.
Thema: Katharina Melanchthon, die unbekannte Ehefrau des Reformators Philipp Melanchthon
Termin: Montag, 14.09. um 19.30 Uhr in die St. Johanniskirche Lauf
Leicht war das Leben nicht an der Seite des großen Reformators und Schulgründers. Wer war sie wohl? Die Bürgermeistertochter Katharina Melanchthon war Wittenbergerin und brachte einen interessanten Hintergrund in ihre Ehe mit einem der Reformatoren ein. Wenig ist von ihr überliefert, vieles wurde ich nachgesagt. In den schriftlichen Zeugnissen ihres Mannes offenbart sich eine glaubensstarke und mutige Frau, die hilfsbereit und selbstlos viele Gäste, Studenten und Verwandte in ihrem Haushalt aufnahm. Erfahren Sie etwas über die Geschichte einer weitgehend unbeachteten Frau der Reformation.

Denkmal – Lust oder Frust?
Podiumsdiskussion am 02. Oktober 2026 um 17:30 Uhr im Industriemuseum mit
Dr. Sabine Weigand MdL, Kreisheimatpfleger Robert Giersch, Denkmaleigentümer, Architekten und weiteren Fachleuten aus dem Bereich Denkmalschutz
Als Mitorganisator des Denkmaljahres hoffen wir auf rege Beteiligung und eine kontroverse Diskussion. Wir würden uns freuen, viele von Ihnen dort zu treffen.

Weigmann-Villa – Jugendzentrum Lauf
18.Oktober 2026 um 15:30 Uhr – letzte Führung im Rahmen des Denkmaljahres
Unter dem Motto „Villa Eichhof: gestern hip – heute lit“ öffnet das Jugendzentrum letztmalig im Rahmen des Denkmaljahres für alle Interessierten seine Pforten. Unser Vereinsmitglied Elke Simon gibt im Rahmen der Führung einen Rückblick auf die Entstehungszeit der Villa und seine Eigentümerfamilie. Anhand von Fotos vergleicht das Juz-Team das frühere Aussehen mit der heutigen Nutzung und gibt Einblicke in seine Aktivitäten. Die Führung schließt im Juz-Bistro, wo der „Werdegang“ des Juz kurz beleuchtet wird (Angebot von Erfrischungsgetränken). – Die Führung wird kostenfrei angeboten. Spenden gerne.

Elias Hößler – Orgelbauer und Laufer Bürger
Der Historische Verein Lauf e. V. – Freunde des Stadtarchivs lädt ein zum regionalgeschichtlichen Vortrag mit Christopher Nienemann am Donnerstag, den 29. Oktober 2026, im „Alten Rathaus“ in Lauf an der Pegnitz.
Zur Einführung in das Thema ist um 18:00 Uhr die Besichtigung der Salvatorkirche möglich. Elias Hößler baute u.a. für diese Kirche eine Orgel. Teile des Orgelprospekts sind heute noch vorhanden. Wir werden sehen, ob sich die „Handschrift“ von Elias Hößler noch erkennen lässt.
Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Abendessen im Restaurant „Altes Rathaus“ – 1. Stock.


Hößler-Orgel in der St.Salvator-Kapelle, Bild privat

Ab 19:30 Uhr referiert Christopher Nienemann über das Leben und Wirken von Elias Hößler (1663–1746), der als einer der bedeutendsten Orgelbauer seiner Zeit im Raum östlich von Nürnberg und der nahen Oberpfalz gilt. Der Vortrag zeichnet Hößlers Lebensweg nach, der im sächsischen Crimmitschau begann. Über eine Zwischenstation in Hersbruck kam Hößler nach Lauf, wo er im Oktober 1704 das Bürgerrecht erhielt. Der Referent analysiert die verschiedenen Phasen seines Lebens und Schaffens und gibt einen kompakten Überblick über sein Werk sowie seinen regionalen Wirkungskreis. Gegenstand des Vortrags wird zudem sein, wo genau Hößler in Lauf wohnte und arbeitete, eingebettet in den sozialen und wirtschaftlichen Kontext der Zeit sowie die spätere Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn Heinrich Blume. Zahlreiche Bilddokumente und Grafiken

veranschaulichen die Ausführungen. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Am 29.11.26 findet wieder ein Weihnachtsmarkt im Spitalhof statt, bei dem wir uns beteiligen werden.

Aktuell zum guten Schluss – wer ganz spontan am **Sonntag, 16. August 2026, um 17:00 Uhr im Forsthaus-Garten der Altstadtfreunde** gemütlich einen **Dämmerschoppen** genießen und dabei Gerhard Schwemmer mit seiner Klarinette lauschen möchte, ist herzlich eingeladen. Dazu Mundart-Geschichten, wie es war, als die Nürnberger Straße weder Pflaster- noch Teerbelag hatte und Anderes, gelesen von Elke Simon, sorgen sicher wieder für Heiterkeit.

Im Namen des Vorstandes des Historischen Vereins Lauf e.V. –
Freunde des Stadtarchivs grüßen herzlich

Susanne Koch-Schächtele und Elke Simon